

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

12. August 1947

Blatt 900

Die Kinderfreibäder geschlossen

=====

Um einer Verbreitung der Kinderlähmung, deren Übertragung bekanntlich durch Freibäder gefördert wird, hintanzuhalten, hat das Gesundheitsamt der Stadt Wien die Schliessung der Städtischen Kinderfreibäder (Planschbäder) angeordnet.

Zwei unredliche Gemeindeangestellte

=====

Der städtische Werkmeister Alois Rauch, der der Zweigstelle Leopoldstadt, der Magistratsabteilung 25, zugeteilt ist, wurde wegen verschiedenen Manipulationen, die er zum Zwecke unrechtmässiger Baustoffzuweisungen begangen hat, gestern von der Wirtschaftspolizei verhaftet.

Am Sonntag ist der technische Angestellte Ernst Berger, der in der Zweigstelle Innere Stadt, der Magistratsabteilung 25, tätig war, von der Polizei verhaftet worden, weil er einen Teil des Erlöses vom Abverkauf alter Mauerziegel widerrechtlich für sich behalten hat. Es handelt sich um Bezugscheine auf 69.000 gebrauchte Mauerziegel, für die Berger einen erhöhten Preis verlangt und zum Teil auch einkassiert hat. Nach seinem Geständnis beträgt die Schadenssumme 11.560 Schilling. Die polizeilichen Erhebungen werden fortgesetzt.

Ein Zusammenhang zwischen den beiden Fällen besteht nicht. Alois Rauch ist pragmatisierter Angestellter der Stadt Wien. Seine Verfehlungen werden auf alle Fälle neben einer eventuellen gerichtlichen Ahndung, Gegenstand eines Disziplinarverfahrens sein. Ernst Berger ist Vertragsangestellter. Da er seine Verfehlungen bereits zugegeben hat, steht seiner Entfernung aus den Städtischen Diensten nichts entgegen.

Die Städtischen Volksbäder in dieser Woche

In dieser Woche sind die Städtischen Volksbäder am Donnerstag von 13 bis 19 Uhr, Freitag von 9 bis 19 Uhr, Samstag von 7 bis 19 Uhr und Sonntag von 7 bis 12 Uhr geöffnet.

Englische Studenten bei Bürgermeister Körner

Eine grössere Gruppe von jungen Engländerinnen und Engländern, die im Rahmen der zwischen England und Österreich stattfindenden Studentenaustauschaktion nach Wien gekommen ist, wurde heute von Bürgermeister Dr. h. c. Körner im Wiener Rathaus empfangen. Nach herzlichem Begrüßungsworten führte sie der Bürgermeister durch die historischen Repräsentationsräume. Die englischen Studenten interessierten sich eingehend für kommunalpolitische Probleme und für die Fortschritte im Wiederaufbau der Stadt Wien. Ein Besuch im Grossen Festsaal vermittelte den Gästen einen nachhaltigen Eindruck von der im Entstehen begriffenen Ausstellung "Wien baut auf". Bei der Verabschiedung erhielt jeder der Studenten eine englische Ausgabe des Buches "Ewiges Wien" mit einer Widmung des Bürgermeisters.

Vizebürgermeister Hoss gestorben

Heute nachmittags ist der ehemalige Vizebürgermeister der Stadt Wien, Franz Hoss, im 81. Lebensjahr gestorben. Vizebürgermeister Hoss erlitt vor 10 Tagen einen Schlaganfall, dem er nun erlegen ist. Er hinterlässt eine Witwe im Alter von 76 Jahren.

Mit Vizebürgermeister Hoss ist ein Stück der jüngeren Wiener Stadtgeschichte dahingegangen. Der Verstorbene trat schon in jungen Jahren in das öffentliche Leben. Schon im Jahre 1893 wurde er als Kandidat der Christlichsozialen Partei in den Gemeinderat der damals noch selbständigen Gemeinde Floridsdorf gewählt und versah bis zur Eingemeindung die Funktion eines Vizebürgermeisters von Floridsdorf. Hoss hat

sich um die Vereinigung von Floridsdorf mit Wien grosse Verdienste erworben. Seit der Vereinigung des 21. Bezirkes mit Wien gehörte er auch dem Wiener Gemeinderat an. Im Jahre 1905 wurde er zum Stadtrat gewählt, von 1910 bis 1932 war er Vizebürgermeister der Stadt Wien. Als Stadtrat versah Vizebürgermeister Hoss bis zum Jahre 1919 die Funktion eines Finanzreferenten der Stadt.

Der Verstorbene war während seiner 40jährigen Tätigkeit noch in vielen anderen öffentlichen Funktionen tätig. Er war Mitglied des Bezirksschulrates, später des Stadtschulrates von Wien, gehörte dem Fortbildungsschulrat an und entfaltete, insbesondere in seinem engeren Wirkungsgebiete, in Floridsdorf, eine umfassende Tätigkeit.

Sofort nach Einlangen der Todesnachricht im Rathaus hat Bürgermeister Dr. h. c. Körner an die Witwe des Verstorbenen ein herzliches Beileidsschreiben gerichtet. Auf Anordnung des Bürgermeisters übernimmt die Gemeinde die Kosten des Leichenbegängnisses des Verstorbenen und die Pflege seiner letzten Ruhestätte.